

HdO

Alta2 Pro Ti
Nera2 Pro Ti
Ria2 Pro Ti



Bedienungsanleitung

oticon
PEOPLE FIRST

Modellübersicht

Diese Anleitung bezieht sich auf die folgenden Hörsysteme:

- Alta2 Pro Ti
- Nera2 Pro Ti
- Ria2 Pro Ti

Der Anpass-Bereich ist 85 dB HL.

Zu dieser Bedienungsanleitung

Diese Anleitung enthält wichtige Informationen zur Bedienung und Pflege Ihres neuen Hörsystems. Bitte machen Sie sich mit dem gesamten Inhalt dieser Anleitung vertraut, insbesondere mit den **Warnhinweisen**. Damit stellen Sie sicher, dass Sie optimal von Ihrem neuen Hörsystem profitieren.

Ihr Hörakustiker hat das Hörsystem nach Ihren individuellen Ansprüchen eingestellt. Wenden Sie sich bei weiteren Fragen zu Ihrem Hörsystem bitte an Ihren Hörakustiker.

[Hörsystem](#) | [Inbetriebnahme](#) | [Pflege & Handhabung](#) | [Bedienung](#) | [Tinnitus](#) | [Warnhinweise](#) | [Zusätzliche Informationen](#)

Nutzen Sie die Menüleiste, um schnell und bequem zu den einzelnen Abschnitten zu gelangen.

Indikationen für den Einsatz von Hörsystemen

Dieses Hörsystem soll Schall verstärken, ihn an die Ohren übertragen und damit ein leicht bis hochgradig eingeschränktes Hörvermögen ausgleichen. Dieses Hörsystem ist nicht für Kinder geeignet, die jünger als 36 Monate sind.

WICHTIGER HINWEIS

Ihr Hörakustiker hat das Hörsystem individuell nach Ihren Ansprüchen eingestellt.

Inhaltsverzeichnis 1/2

Hörsystem

Hörsystem-Modell und Ohrstück	10
HdO mit Hörwinkel und Otoplastik	12
HdO mit Dünnschlauch (Corda MiniFit)	14
Linkes und rechtes Hörsystem markieren	16
Batterie	17

Inbetriebnahme

Das Hörsystem ein- und ausschalten	18
Batteriewechsel – Warntöne	19
Batterie wechseln	20

Pflege & Handhabung

Pflege des Hörsystems	22
Multifunktionswerkzeug für Batteriewechsel und Reinigung	23
Hörwinkel mit Otoplastik	24
Einsetzen des Hörsystems mit Otoplastik	25
Reinigen der Otoplastik	26
Reinigen der Otoplastik	27

Dünnschlauch (Corda MiniFit)	28
Einsetzen des Hörsystems mit Dünnschlauch	29
Reinigen des Dünnschlauchs	30
Schirm oder Grip Tip	32
Schirm oder Grip Tip wechseln	33
Dünnschlauch mit Mini- oder Folien-Otoplastik (LiteTip)	34
Pflege von Mini- oder Folien-Otoplastik	35
ProWax-Cerumenschutz in der Otoplastik wechseln	36

Bedienung

Weitere Funktionen und Zusatzausstattung	38
Stummschalten des Hörsystems	39
Programmwechsel	40
Lautstärkeregelung	42
Speziell gesichertes Batteriefach	44
Kabellose Anwendungen	46
Weitere Zusatzausstattungen	48

Inhaltsverzeichnis 2/2

Tinnitus

Tinnitus SoundSupport™ (optional)	50
Richtlinien für Benutzer des Klang-Generators	51
Klang-Optionen und Lautstärkeregelung	52
Begrenzung der Verwendungsdauer	55
Wichtige Informationen für Hörakustiker zum Einsatz von Tinnitus SoundSupport	56
Warnhinweise im Zusammenhang mit Tinnitus	59

Warnhinweise

Warnhinweise	60
--------------	----

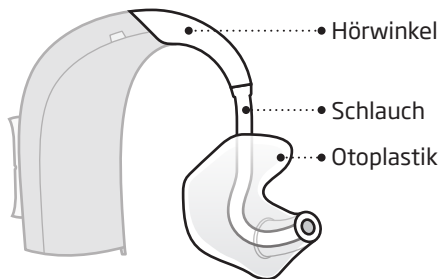
Zusätzliche Informationen

Anleitung zur Fehlersuche	66
Wasserresistenz	68
Betrieb	69
Garantiekarte	70
Internationale Garantie	71
Technische Information	72

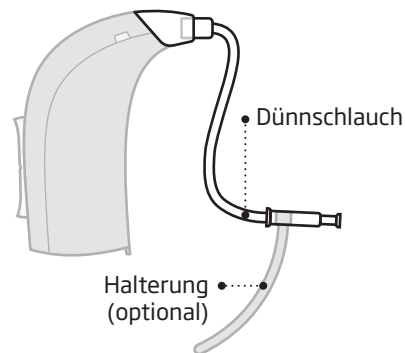
Hörsystem-Modell und Ohrstück

Es gibt verschiedene Modelle Ihres HdOs. Ihr Hörakustiker kann Ihr Modell hier angeben. So fällt die Orientierung in dieser Anleitung leichter.

- HdO mit Hörwinkel und Otoplastik**
Ein Gerät mit Hörwinkel hat eine Otoplastik als Ohrstück.



- HdO mit Dünnschlauch (Corda MiniFit)**



Ohrstücke

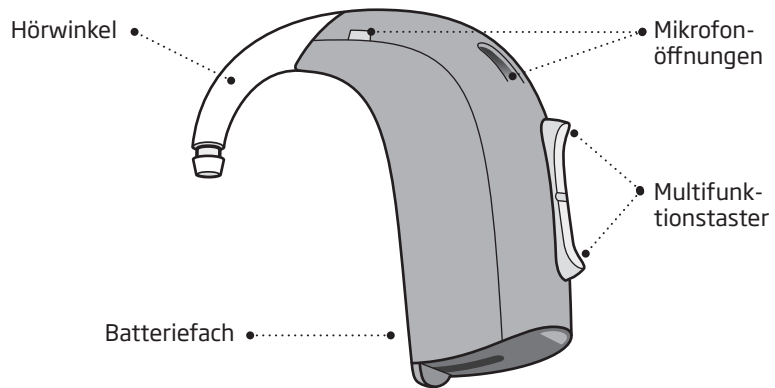
Dieses Modell kann folgende Ohrstücke haben:

- Schirm (Abbildung: offener Schirm)
- Grip Tip
- Mini-Otoplastik oder Folien-Otoplastik (LiteTip)

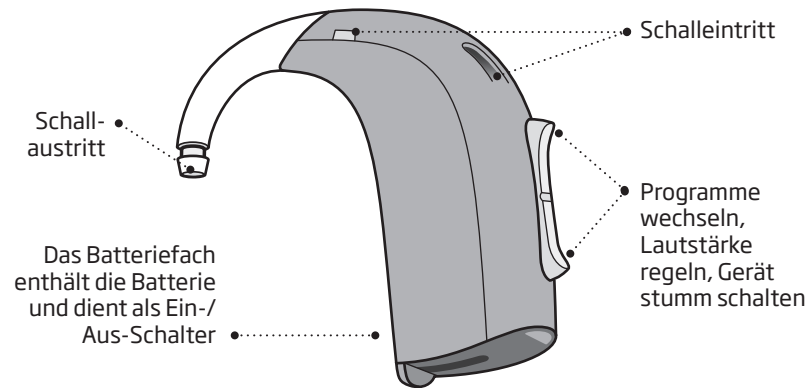
* Einzelheiten zum Wechseln des Schirms oder von Grip Tip finden Sie im Abschnitt: „Schirm oder Grip Tip wechseln“

HdO mit Hörwinkel und Otoplastik

Aufbau

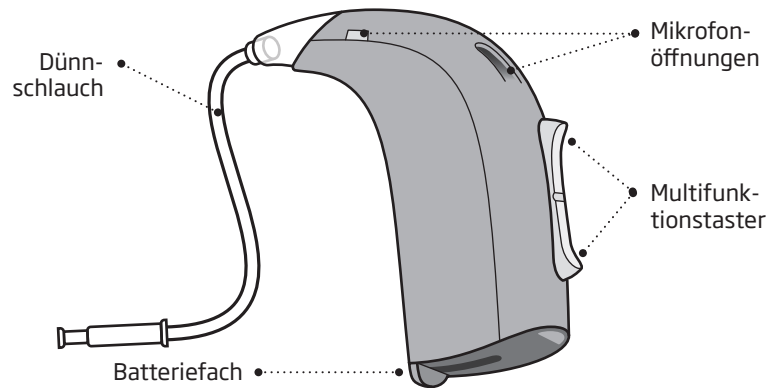


Funktionsweise

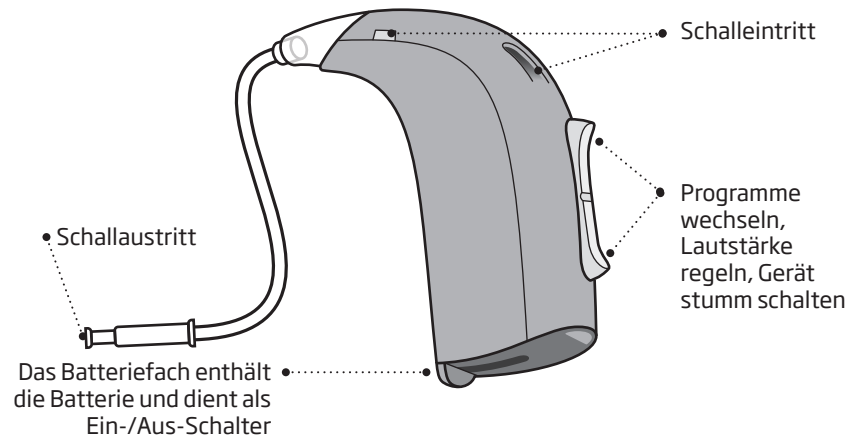


HdO mit Dünnschlauch (Corda MiniFit)

Aufbau

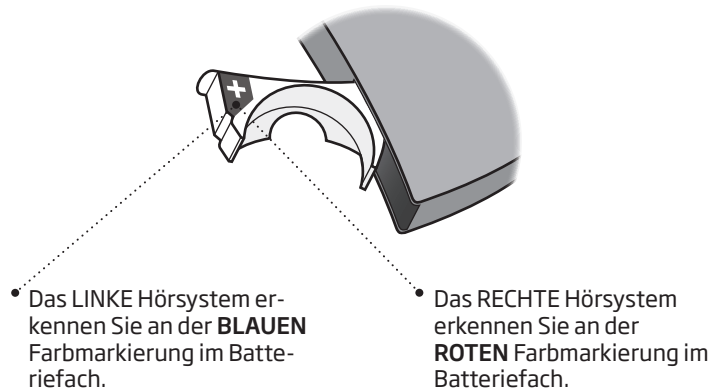


Funktionsweise



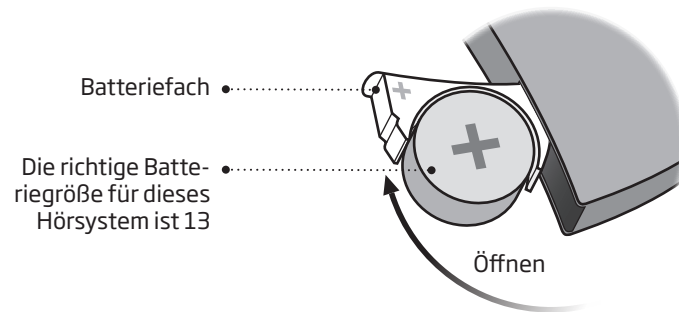
Linkes und rechtes Hörsystem markieren

Ein Hörsystem wird akustisch an jedes Ohr individuell angepasst. Wenn Sie zwei Hörsysteme tragen, ist es notwendig, diese zu markieren.



Batterie

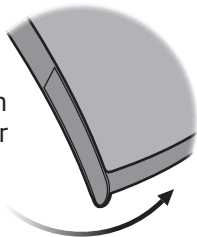
Hörsysteme sind elektronische Miniatursysteme, die mit speziellen Batterien laufen. Um sie in Betrieb zu nehmen, muss eine neue Batterie in das Batteriefach gelegt werden. Lesen Sie dazu „Batterie wechseln“.



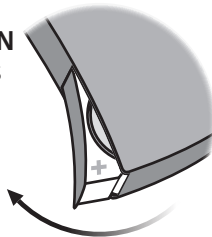
Das Hörsystem ein- und ausschalten

Das Batteriefach dient auch zum Ein- und Ausschalten des Hörsystems. Öffnen Sie das Batteriefach, so weit es geht, wenn Sie das Hörsystem nicht benutzen.

EINSCHALTEN
Schließen Sie das Batteriefach mit eingesetzter Batterie.



AUSSCHALTEN
Öffnen Sie das Batteriefach.



Batteriewechsel – Warntöne

Wenn die Batterie fast leer ist, hören Sie zwei Warntöne. Diese Vorwarnung wird in Intervallen wiederholt, bis die Batterie leer ist.



Zwei Warntöne
= Die Batterie ist fast leer



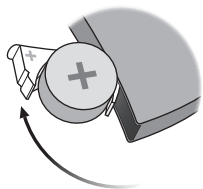
Vier Warntöne
= Die Batterie ist leer

Tipp zum Umgang mit den Batterien

Damit Ihr Hörsystem jederzeit betriebsbereit ist, haben Sie stets Ersatzbatterien dabei oder wechseln Sie die Batterie, bevor Sie außer Haus gehen.

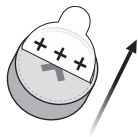
Batterie wechseln

1. Herausnehmen



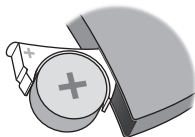
Öffnen Sie das Batteriefach vollständig. Nehmen Sie die Batterie heraus.

2. Schutzfolie abziehen



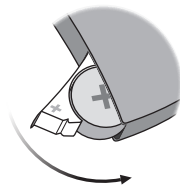
Ziehen Sie die Schutzfolie von der „+“-Seite der neuen Batterie ab. Warten Sie 1-2 Minuten, damit die Batterie Luft ziehen kann.

3. Einsetzen



Setzen Sie die neue Batterie in das Batteriefach ein. Achten Sie darauf, dass die „+“-Zeichen auf Batterie und Batteriefach gleichzeitig zu sehen sind.

4. Schließen



Schließen Sie das Batteriefach. Es ertönt eine Startmelodie (optional). Halten Sie das Ohrstück dicht ans Ohr, damit Sie die Startmelodie hören.

Tip



Multifunktionswerkzeug

Zum Wechseln der Batterie kann das Multifunktionswerkzeug verwendet werden. Dieses hat ein magnetisches Ende, um die Batterie zu entnehmen oder einzusetzen.

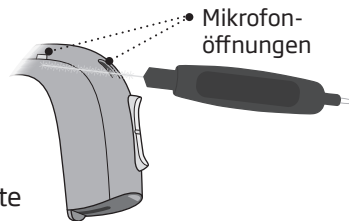
Das Multifunktionswerkzeug erhalten Sie von Ihrem Hörakustiker.

Pflege des Hörsystems

Halten Sie Ihr Hörsystem beim Reinigen bitte stets über eine weiche Unterlage, um Beschädigungen durch etwaiges Herunterfallen zu vermeiden.

Reinigen der Mikrofonöffnungen

Entfernen Sie eventuelle Ablagerungen vorsichtig mit der Bürste. Streifen Sie dafür mit der Bürste sanft über die Oberfläche. Achten Sie darauf, dass die Bürste sauber ist und die Haare der Bürste nicht in die Öffnungen gelangen.

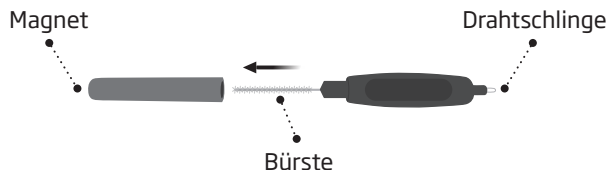


WICHTIGER HINWEIS

Reinigen Sie das Hörsystem mit einem weichen, trockenen Tuch. Es darf keinesfalls gewaschen oder in Wasser oder andere Flüssigkeiten eingetaucht werden. Fragen Sie Ihren Hörakustiker nach weiteren Pflegehinweisen, z. B. dem Einsatz einer Trockenbox.

Multifunktionswerkzeug für Batteriewechsel und Reinigung

Das Multifunktionswerkzeug enthält einen Magneten, der den Wechsel der Batterie erleichtert. Das Werkzeug ist außerdem mit einer Bürste und einer Drahtschlinge ausgestattet, um das Hörsystem zu reinigen und das Ohrstück von Cerumen zu befreien. Wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker, wenn Sie ein neues Multifunktionswerkzeug benötigen.



WICHTIGER HINWEIS

In dem Multifunktionswerkzeug ist ein Magnet integriert. Bewahren Sie es mindestens 30 cm von Kreditkarten und anderen magnetempfindlichen Geräten entfernt auf.

Hörwinkel mit Otoplastik

Auf den nächsten Seiten finden Sie ausführliche Hinweise zur Handhabung von Hörsystemen mit Hörwinkel und Otoplastik.

Die Otoplastik wird individuell an die Form Ihres Ohrs angepasst.



Einsetzen des Hörsystems mit Otoplastik

Schritt 1



Ziehen Sie das Ohr etwas nach hinten und drücken Sie die Otoplastik unter leichtem Drehen in den Gehörgang.

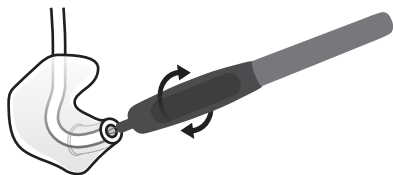
Schritt 2



Setzen Sie das Hörsystem vorsichtig hinter das Ohr.

Reinigen der Otoplastik

Reinigen Sie die Otoplastik regelmäßig. Nutzen Sie ein weiches, trockenes Tuch, um die Oberfläche der Otoplastik zu reinigen. Verwenden Sie die Drahtschlinge des Multifunktionswerkzeugs, um Rückstände aus den Öffnungen der Otoplastik zu entfernen.



Wechseln des Schlauchs

Der Schallschlauch zwischen der Otoplastik und dem Hörsystem muss erneuert werden, wenn er gelbe Verfärbungen aufweist oder hart wird. Ihr Hörakustiker hilft Ihnen dabei gerne weiter.

Reinigen der Otoplastik

Schritt 1



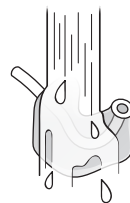
Achten Sie vor dem Abnehmen der Otoplastik darauf, dass Sie wissen, zu welchem Gerät sie gehört.

Schritt 2



Ziehen Sie den Schlauch und die Otoplastik vom Hörwinkel ab. Halten Sie den Hörwinkel dabei gut fest. Ansonsten kann das Hörsystem beschädigt werden.

Schritt 3



Reinigen Sie die Otoplastik und den Schlauch mit einer milden Seifenlauge. Otoplastik und Schlauch müssen vor dem erneuten Zusammensetzen mit klarem Wasser nachgespült und vollkommen trocken sein.

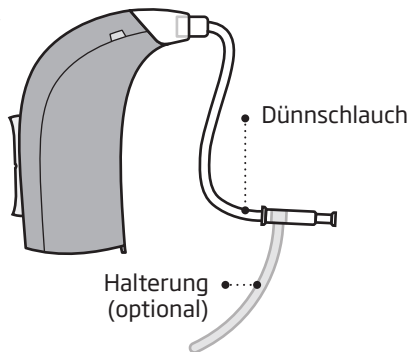
Dünnschlauch (Corda MiniFit)

Auf den nächsten Seiten finden Sie ausführliche Hinweise zur Handhabung von Hörsystemen mit Dünnschlauch (Corda MiniFit) und einem Ohrstück (Schirm, Grip Tip, Mini-Otoplastik, Folien-Otoplastik).

Corda MiniFit ist ein dünner Schlauch, über den der Schall des Hörsystems in Ihr Ohr gelangt.

Der Dünnschlauch darf nur mit einem angebrachten Ohrstück verwendet werden.

Verwenden Sie nur Teile, die speziell für Ihr Hörsystem angefertigt wurden.



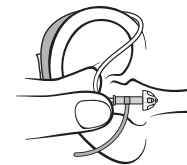
Einsetzen des Hörsystems mit Dünnschlauch

Schritt 1



Setzen Sie das Hörsystem vorsichtig hinter das Ohr. Hinweis: Wenn es Ihnen leichter fällt, können Sie auch diese Reihenfolge vornehmen: 2, 3, 1.

Schritt 2



Halten Sie den Schlauch an der Biegung zwischen Daumen und Zeigefinger. Das Ohrstück sollte gerade zum Gehörgang zeigen.

Schritt 3

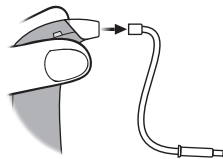


Schieben Sie das Ohrstück vorsichtig in den Gehörgang, bis der Schlauch eng am Kopf anliegt.

Reinigen des Dünnschlauchs

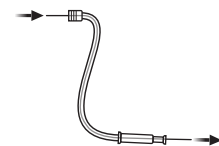
Der Dünnschlauch sollte gereinigt werden, um ihn vor Feuchtigkeit und Ablagerungen zu schützen. Wird er nicht gereinigt, kann er verstopfen und die Schallübertragung vom Hörsystem zum Ohr stören.

Schritt 1



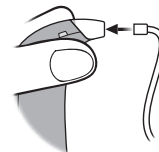
Ziehen Sie den Dünnschlauch vorsichtig aus dem Hörsystem.

Schritt 2



Führen Sie ein Reinigungswerkzeug, das Sie bei Ihrem Hörakustiker erhalten, durch den gesamten Dünnschlauch.

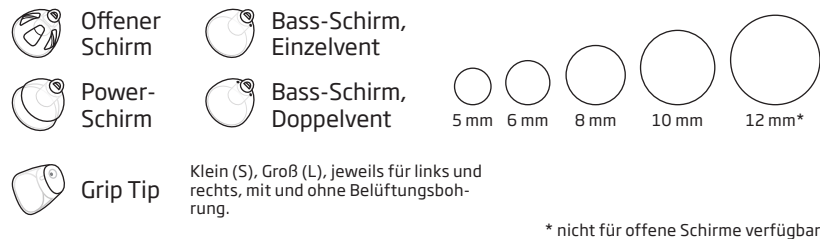
Schritt 3



Verbinden Sie anschließend den Dünnschlauch wieder mit dem Hörsystem.

Schirm oder Grip Tip

Sowohl die Schirme als auch Grip Tip bestehen aus weichem Material. Nachstehend finden Sie Hinweise zur Art und Größe der Schirme.



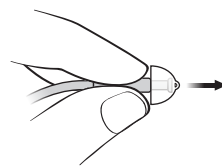
WICHTIGER HINWEIS

Sitzt der Schirm bzw. Grip Tip nach dem Herausnehmen nicht am Schlauch, ist das Ohrstück möglicherweise im Gehörgang verblieben. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Hörakustiker.

Schirm oder Grip Tip wechseln

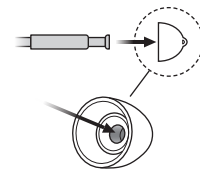
Der Schirm/Grip Tip selbst sollte nicht gereinigt werden, da er schnell reißt und damit seine Funktion verliert. Wenn der Schirm/Grip Tip durch Cerumen verschmutzt ist, tauschen Sie diesen gegen einen neuen aus. Schirm bzw. Grip Tip sollten mindestens einmal monatlich gewechselt werden.

Schritt 1



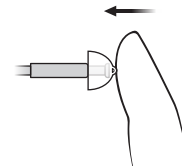
Halten Sie den Dünnschlauch am Ende fest, während Sie den Schirm/Grip Tip abziehen.

Schritt 2



Setzen Sie den Dünnschlauch exakt in die Mitte des Schirms/Grip Tips, damit er fest sitzt.

Schritt 3



Drücken Sie fest auf den Schirm/Grip Tip, um einen sicheren Halt zu gewährleisten.

Dünnschlauch mit Mini- oder Folien-Otoplastik (LiteTip)

Auf den nächsten Seiten finden Sie ausführliche Hinweise zur Handhabung von Hörsystemen mit einer individuell für Sie angepassten Mini- oder Folien-Otoplastik.



• Mini-Otoplastik



• Folien-Otoplastik (LiteTip)

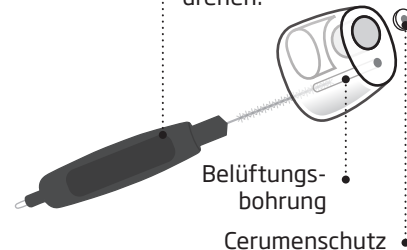
Pflege von Mini- oder Folien-Otoplastik

Die Otoplastik sollte regelmäßig gereinigt werden.

Der Cerumenschutz in der Otoplastik ist ein kleiner Filter, der das Gerät vor Ohrschmalz (Cerumen) schützt. Er sollte ersetzt werden, wenn er verstopft ist oder das Hörsystem dumpf klingt.

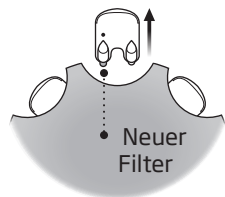
Verwenden Sie die von Ihrem Hörakustiker bereitgestellten Cerumenschutzsysteme!

- Säubern Sie die Belüftungsbohrung, indem Sie die Bürste in die Bohrung drücken und leicht hin und her drehen.



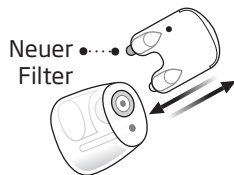
ProWax-Cerumenschutz in der Otoplastik wechseln

1. Werkzeug



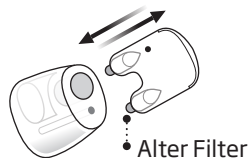
Nehmen Sie das Werkzeug aus der Halterung. Das Werkzeug hat zwei Stifte, einen leeren zum Herausnehmen und einen mit dem neuen Cerumenschutz.

2. Herausnehmen



Drücken Sie den leeren Stift in den Cerumenschutz am Lautsprecher und ziehen Sie den alten Cerumenschutz heraus.

3. Einsetzen



Drücken Sie nun den Stift mit dem neuen Cerumenschutz in die Öffnung. Entfernen Sie das Werkzeug und entsorgen Sie es.

Weitere Funktionen und Zusatzausstattung

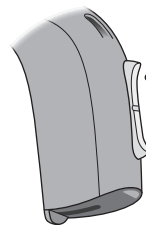
Die auf den folgenden Seiten beschriebenen Funktionen und Zusatzausstattungen sind optional (erhältlich). Fragen Sie Ihren Hörakustiker, welche Programme er in Ihrem Hörsystem für Sie vorgesehen hat.

Für ganz spezielle, akustisch anspruchsvolle Hörsituationen könnte ein eigenes Programm nützlich sein. Die Programme in Ihrem Hörsystem werden von Ihrem Hörakustiker programmiert.

Notieren Sie sich die Hörsituationen, in denen Sie weitere Unterstützung wünschen.

Stummschalten des Hörsystems

Benutzen Sie diese Funktion, wenn Sie das Hörsystem stumm stellen möchten, während Sie es tragen und es eingeschaltet ist.



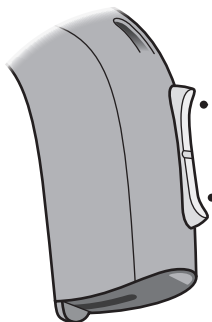
Drücken Sie den Taster oben oder unten lang (mind. 3 Sekunden), um das Hörsystem stumm zu schalten. Um das Hörsystem wieder zu aktivieren, drücken Sie bitte den Taster (oben oder unten) einmal kurz.

WICHTIGER HINWEIS

Das Hörsystem ist auf diese Weise nicht ab-, sondern nur stumm geschaltet. Die Batterie verbraucht weiterhin Strom.





□ Programmwechsel

Ihr Hörsystem kann bis zu vier unterschiedliche Programme speichern. Die Programme in Ihrem Hörsystem werden von Ihrem Hörakustiker programmiert.



- Oben drücken, um vorwärts zu schalten bzw. höher nummerierte Programme zu erreichen (z. B. P1 auf P2)
- Unten drücken, um rückwärts zu schalten bzw. tiefer nummerierte Programme zu erreichen (z. B. P4 auf P3)

Wird vom Hörakustiker ausgefüllt

Hörprogramm	Infoton bei Aktivierung	Beschreibung
1	 „1 Infoton“	
2	 „2 Infotöne“	
3	 „3 Infotöne“	
4	 „4 Infotöne“	

Programmwechsel:

LINKS

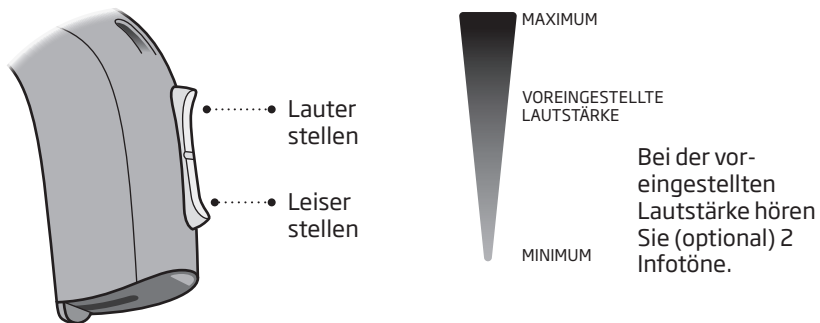
RECHTS

Kurz drücken

Lang drücken

☐ Lautstärkeregelung

Sie können über den Multifunktionsknochen auch die Lautstärke einstellen. Sie hören (optional) ein Klicken, wenn Sie die Lautstärke regeln.



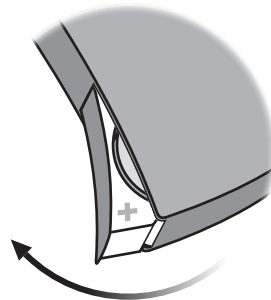
Wird vom Hörakustiker ausgefüllt

Lautstärkeregelung	<input type="checkbox"/> LINKS	<input type="checkbox"/> RECHTS	<input type="checkbox"/> Kurz drücken
--------------------	--------------------------------	---------------------------------	---------------------------------------

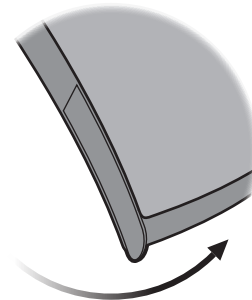
Schnelles Zurücksetzen

Sie können zu den vom Hörakustiker programmierten Standardeinstellungen zurückkehren, indem Sie das Batteriefach öffnen und wieder schließen.

Öffnen



Schließen



□ **Speziell gesichertes Batteriefach**

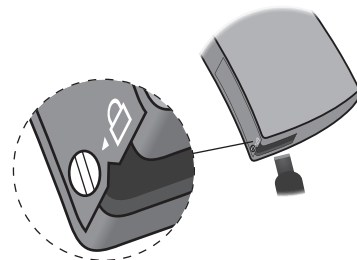
Ihr Hörsystem ist möglicherweise mit einem speziellen Batteriefach ausgestattet, damit Säuglinge, Kleinkinder oder Menschen mit einer geistigen Behinderung nicht versehentlich an die Batterie gelangen. Verwenden Sie einen kleinen Schraubendreher (z.B. bei Ihrem Hörakustiker erhältlich), um die Verriegelung zu sichern oder zu entsichern.

WICHTIGER HINWEIS

Versuchen Sie nicht, das gesicherte Batteriefach mit Gewalt zu öffnen. Öffnen Sie das Batteriefach durch Druck nicht weiter als nötig. Vergewissern Sie sich, dass die Batterie korrekt eingesetzt ist.

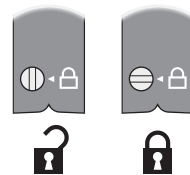
Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker, wenn Sie das Gefühl haben, dass die Batteriesicherung und Schließfähigkeit nicht mehr funktioniert.

Das Batteriefach entsichern



Drehen Sie die Schraube mit einem Schraubendreher in die entsicherte Position (senkrecht). Führen Sie den Schraubendreher in den dafür vorgesehenen Schlitz an der Unterseite des Hörsystems und drücken Sie so das Batteriefach auf.

Das Batteriefach sichern



Achten Sie darauf, dass das Batteriefach vollständig geschlossen und eingerastet ist. Drehen Sie die Schraube in die gesicherte Position (waagrecht).

Kabellose Anwendungen

Zur Erweiterung Ihres Wireless-Hörsystems kann eine Reihe von Geräten drahtlos verbunden werden.

ConnectLine

Mit den Produkten aus der ConnectLine-Serie können Sie Audiosignale von Fernsehern, Mobil- und Festnetztelefonen, MP3-Playern, dem PC sowie einem externen Mikrofon drahtlos über Ihr Hörsystem empfangen.

Fernbedienung

Mithilfe der Fernbedienung können Sie das Programm wechseln, die Lautstärke Ihres Hörsystems nach Wunsch anpassen oder das Hörsystem stumm schalten.

FM

Dieses Hörsystem unterstützt den Betrieb eines FM-Systems. Über das FM-System können Sprach- oder Audiosignale über einen speziellen Sender direkt und störungsfrei per Funk in das Hörsystem übertragen werden.

Ausführliche Informationen über verfügbares Funkzubehör erhalten Sie bei Ihrem Hörakustiker oder im Internet unter **www.oticon.de**.

Weitere Zusatzausstattungen



Telefonspule

Die Telefonspule ist geeignet für Telefongespräche mit speziellen Telefonen mit Induktionsspule und um in Theatern, Kirchen oder Hörsälen mit Induktionsschleife besser verstehen zu können. Dieses oder ein ähnliches Symbol wird angezeigt, wenn Sie sich im Bereich einer Induktionsschleife befinden.



AutoPhone

AutoPhone sorgt dafür, dass automatisch ein Telefonprogramm aktiviert wird, wenn Sie einen Telefonhörer an das Hörsystem halten. Nicht alle Telefone können AutoPhone aktivieren. Eventuell müssen Sie einen speziellen Magneten an die Hörermuschel Ihres Telefons kleben. Sie erhalten diesen über Ihren Hörakustiker.

Direkter Audioeingang

Über einen Audioschuh wird Ihr Hörsystem über ein Kabel mit einer externen Audioquelle verbunden. So können Sie Audiosignale von Fernsehgeräten, Radios, MP3-Playern und anderen externen Quellen empfangen.

Ausführliche Informationen über diese Zusatzausstattung erhalten Sie bei Ihrem Hörakustiker oder im Internet unter **www.oticon.de**

WICHTIGER HINWEIS

Wenn der Audioschuh an netzbetriebene Geräte angeschlossen wird, müssen diese Geräte die Normen IEC-60065, IEC-60601 oder äquivalente Sicherheitsnormen erfüllen.

Tinnitus SoundSupport™ (optional)

Indikation für Tinnitus SoundSupport

Mithilfe von Tinnitus SoundSupport werden vom Hörsystem Klänge erzeugt, um im Rahmen eines Tinnitus-Management-Programms den Umgang mit Tinnitus zu erleichtern.

Diese Maßnahme ist für Erwachsene geeignet (> 18 Jahre).

Tinnitus SoundSupport kann von qualifizierten Hörakustikern eingesetzt werden, die Erfahrung in der Bewertung von Tinnitus und Hörminderungen haben und entsprechende Maßnahmen begleiten können. Tinnitus SoundSupport sollte von einem Hörakustiker im Rahmen eines Tinnitus-Management-Programms eingesetzt werden.

Richtlinien für Benutzer des Klang-Generators

Diese Anleitung enthält Informationen über Tinnitus SoundSupport, ein Zusatzmodul, das von Ihrem Hörakustiker möglicherweise in Kombination mit Ihrem Hörsystem aktiviert wurde.

Tinnitus SoundSupport ermöglicht das Abspielen von Klängen in angemessener Bandbreite und Intensität, die die Wahrnehmung des Tinnitus in eine positive Richtung verändern können.

Ihr Hörakustiker ist Ihr Ansprechpartner. Bitte befolgen Sie seine Empfehlungen.

Empfehlung

Bevor Sie einen Klang-Generator einsetzen, empfehlen wir Ihnen, einen HNO-Arzt zu konsultieren. Nur so kann sichergestellt werden, dass alle medizinisch behandelbaren Erkrankungen, die zu Tinnitus führen können, diagnostiziert und behandelt werden können.

Klang-Optionen und Lautstärkeregelung

Bei der Programmierung von Tinnitus SoundSupport wählt der Hörakustiker ein für Ihre Hörminderung und Ihre Wünsche geeigneten und wohltuenden Klang aus, der Ihnen den Umgang mit Tinnitus erleichtert kann. Es lassen sich verschiedene Klänge erzeugen. Gemeinsam mit Ihrem Hörakustiker wählen Sie den von Ihnen bevorzugten und am angenehmsten empfundenen Klang aus.

Tinnitus SoundSupport-Programme

Gemeinsam mit Ihrem Hörakustiker legen Sie die Programme fest, in denen Tinnitus SoundSupport aktiviert werden soll. Der Klang- Generator kann in bis zu vier verschiedenen Programmen aktiviert werden.

Stummschalten

Wenn Sie ein Programm gewählt haben, für das Tinnitus SoundSupport aktiviert ist, werden durch die Stummschaltfunktion nur die Umgebungsgeräusche stummgeschaltet, und nicht die durch Tinnitus SoundSupport erzeugten Klänge. Lesen Sie dazu „Stummschalten des Hörsystems“.

Lautstärkeregelung mit Tinnitus SoundSupport

Wenn Sie ein Programm auswählen, in dem Tinnitus SoundSupport aktiviert ist, kann der Taster die Lautstärke des Klang-Generators regeln.

Ihr Hörakustiker kann die Lautstärkeregelung für den Klang-Generator auf zwei Arten einstellen:

- A) Ändern der Lautstärke des Tinnitus-Klangs für jedes Hörsystem einzeln oder
- B) Ändern der Lautstärke des Tinnitus-Klangs für beide Hörsysteme gleichzeitig.

<input type="checkbox"/>	<p>A) So ändern Sie die Lautstärke von Tinnitus SoundSupport in jedem Ohr separat</p> <p>Um die Lautstärke zu erhöhen (nur auf einem Hörsystem), drücken Sie mehrmals kurz auf den oberen Teil des Multifunktionstasters, bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist.</p> <p>Um die Lautstärke zu verringern (nur auf einem Hörsystem), drücken Sie mehrmals kurz auf den unteren Teil des Multifunktionstasters, bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist.</p>
<input type="checkbox"/>	<p>B) So ändern Sie die Lautstärke von Tinnitus SoundSupport für zwei Hörsysteme gleichzeitig</p> <p>Sie können ein Hörsystem verwenden, um die Lautstärke in beiden Hörsystemen zu erhöhen bzw. zu verringern. Wenn Sie die Lautstärke in einem Hörsystem ändern, wird auch im anderen Hörsystem die Lautstärke angepasst.</p> <p>Um die Lautstärke zu erhöhen, drücken Sie mehrmals kurz auf den oberen Teil des Multifunktionstasters.</p> <p>Um die Lautstärke zu verringern, drücken Sie mehrmals kurz auf den unteren Teil des Multifunktionstasters.</p>

Wird vom Hörakustiker ausgefüllt.

Begrenzung der Verwendungsdauer

Täglicher Gebrauch

Die Lautstärke von Tinnitus SoundSupport könnte auf einen Pegel eingestellt werden, der über einen längeren Zeitraum zu dauerhaftem Gehörschaden führen kann. Ihr Hörakustiker wird eine Empfehlung zur maximalen täglichen Verwendungsdauer von Tinnitus SoundSupport aussprechen. Die Lautstärke sollte zu keinem Zeitpunkt unangenehm laut für Sie sein.

Tinnitus SoundSupport: Begrenzung der Verwendungsdauer

<input type="checkbox"/>	Keine Begrenzung der Verwendungsdauer
<input type="checkbox"/>	Verwendungsdauer maximal ____ Stunden pro Tag

Wird von Ihrem Hörakustiker ausgefüllt.

Wichtige Informationen für Hörakustiker zum Einsatz von Tinnitus SoundSupport

Gerätebeschreibung

Tinnitus SoundSupport kann durch den Hörakustiker in Kombination mit den Hörsystemen aktiviert werden.

Maximale Verwendungsdauer

Die Nutzungsdauer von Tinnitus SoundSupport muss begrenzt werden und sich verringern sobald ein Schalldruckpegel von 80 dB(A) überschritten wird. Die Anpass-Software zeigt eine Warnung an, wenn der Schalldruckpegel 80 dB(A) überschreitet. Beachten Sie diese Warnung zur Tragedauer in der Anpass-Software.

Wenn die Lautstärkeregelung aktiviert ist

Am Hörsystem ist die Lautstärkeregelung für den Klang-Generator standardmäßig deaktiviert. Bei aktivierter Lautstärkeregelung steigt das Risiko der Lärmbelastung.

Unter „Taster/Info-Töne/LED“ erscheint auf der Registerkarte „Tinnitus - VC-Steller“ ein Warnhinweis, wenn die Lautstärke des Hörsystems den Pegel von 80 dB(A) überschreitet.

Berechnen Sie mithilfe der angegebenen Tabelle die maximale Tragedauer anhand des Gesamtschalldruckpegels, der sich als Summe ergibt aus:

1. Höchster Ausgangsschalldruck des Hörprogramms in dB(A).*
plus
2. Oberen Lautstärkeregelbereich des VC-Stellers.

**Zur Anzeige mit der Maus über den Klangpegel (Menü „Tinnitus“ in der Anpass-Software) fahren.*

Geben Sie diese Informationen an Ihren Kunden weiter, und notieren Sie die Tragedauer in der Tabelle „Tinnitus SoundSupport: Begrenzung der Verwendungsdauer“ in dieser Anleitung“.

Maximale Tragedauer von Tinnitus SoundSupport

Gesamtschalldruckpegel in dB(A)	Tragedauer/Stunden pro Tag
< 81	Ganztägig
82	16
85	8
88	4
90	3

Vgl. Arbeitsschutzbehörde OSHA (Occupational Safety & Health Administration) des US-Arbeitsministeriums) / RICHTLINIE 2003/10/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über Mindestvorschriften zum Schutz von Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch physikalische Einwirkungen (Lärm) / Belastung am Arbeitsplatz durch Lärm: Bewertung, Vorbeugung und Beherrschung von Risiken - Sonderbericht S 64, WGO.

Warnhinweise im Zusammenhang mit Tinnitus

Achten Sie bitte auf folgende Warnhinweise, wenn Ihr Hörakustiker den Tinnitus SoundSupport Klang-Generator aktiviert hat.

Mit der Anwendung eines Klang-Generators sind möglicherweise bestimmte Risiken verbunden. Dazu gehört die Gefahr einer Verschlimmerung der Tinnitus-Wahrnehmung bzw. eine mögliche Veränderung der Hörschwelle.

Falls sich Ihr Hören oder die Tinnitus-Wahrnehmung verändert oder Sie Schwindel, Übelkeit, Kopfschmerzen oder Herzklopfen verspüren oder mögliche Hautreizungen an der Kontaktstelle mit dem Gerät auftreten, stellen Sie den Gebrauch des Geräts umgehend ein und wenden Sie sich zur Beratung an einen Arzt oder Hörakustiker.

Wie bei jedem Gerät kann auch der Missbrauch des Klang-Generators eine Gefahr für die Gesundheit darstellen. Verhindern Sie eine unbefugte Nutzung des Klang-Generators und bewahren Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren auf.

Maximale Verwendungsdauer

Halten Sie stets die von Ihrem Hörakustiker festgelegte maximale tägliche Tragedauer des Tinnitus SoundSupport ein. Eine längere Verwendung kann Ihren Tinnitus oder Ihre Hörminderung verschlechtern.

Warnhinweise

Bitte machen Sie sich zu Ihrer eigenen Sicherheit und zur ordnungsgemäßen Verwendung des Hörsystems vorab mit den folgenden allgemeinen Warnhinweisen vertraut.

Bitte beachten Sie, dass auch modernste Hörsysteme das natürliche Hörvermögen nicht wiederherstellen und nicht zur Vorbeugung oder Verbesserung organisch bedingter Hörschwächen beitragen. Berücksichtigen Sie außerdem, dass Sie in den meisten Fällen nicht in vollem Umfang von der Leistung Ihres Hörsystems profitieren können, wenn Sie es nur selten tragen.

Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker, wenn Ihr Hörsystem nicht erwartungsgemäß funktioniert oder reagiert.

Verwendung von Hörsystemen

- Hörsysteme sollten nur wie verordnet verwendet und von einem Hörakustiker angepasst werden. Ein Missbrauch kann zu einer plötzlichen und dauerhaften Hörminderung führen.
- Gestatten Sie anderen Personen keinesfalls, Ihr Hörsystem zu tragen, da es unsachgemäß behandelt werden oder dem Benutzer permanenten Gehörschaden zufügen könnte.

Gefahr durch Verschlucken der Batterien

- Hörsysteme, deren Einzelteile und Batterien sollten außerhalb der Reichweite von Kindern und Personen aufbewahrt werden, die diese Teile verschlucken oder sich auf andere Weise damit verletzen können.
- Bei Einnahme von Medikamenten achten Sie bitte darauf, dass Batterien nicht mit den Medikamenten verwechselt werden.

- Die meisten Hörsysteme können mit einem speziell gesicherten Batteriefach ausgestattet werden. Dieses empfehlen wir dringend für Säuglinge, Kleinkinder und Menschen mit geistiger Behinderung.
- Hörsysteme von Kindern im Alter bis 36 Monaten müssen immer über ein speziell gesichertes Batteriefach verfügen. Bitte sprechen Sie Ihren Hörakustiker an.

Bei Verschlucken einer Batterie oder eines Hörsystems suchen Sie bitte sofort einen Arzt auf.

Warnhinweise

Batterien

- Verwenden Sie die Batterien, die Ihnen Ihr Hörakustiker empfiehlt. Batterien geringerer Qualität könnten auslaufen und Verletzungen verursachen.
- Die Batterien in der Fernbedienung sind keine Akkus und dürfen nicht aufgeladen werden. Entsorgen Sie Batterien niemals durch Verbrennen. Es besteht Explosionsgefahr und damit ein hohes Verletzungsrisiko.

Hörsysteme nicht funktionstüchtig

- Seien Sie sich bewusst, dass ein Hörsystem ohne Vorwarnung aussetzen kann. Denken Sie daran, wenn Sie auf Warnsignale achten müssen (z. B. im Straßenverkehr). Das Hörsystem kann aussetzen, wenn z. B. die Batterie alt ist oder der Schallaustritt durch Feuchtigkeit oder Cerumen verstopft ist.

Aktive Implantate

- Bei aktiven Implantaten sind besondere Vorsichtsmaßnahmen zu berücksichtigen. Beachten Sie die Richtlinien von Herstellern implantierbarer Defibrillatoren und Schrittmacher in Bezug auf die Verwendung von Mobiltelefonen und Magneten.

- Bewahren Sie den AutoPhone-Magneten oder das Multifunktionswerkzeug (in das ein Magnet eingebaut ist) in einer Entfernung von mindestens 30 cm zum Implantat auf - also nicht in der Brusttasche.
- Wenden Sie sich bei aktiven Hirnimplantaten an den Hersteller Ihres Implantats, um Auskünfte über mögliche Risiken von Störeinflüssen durch ein Hörsystem zu erhalten.

Röntgen, CT, MR, PET Scanning und Elektrotherapie

- Tragen Sie Ihr Hörsystem nicht während einer Röntgen-/CT-/MR-/PET-Untersuchung bzw. bei einer Elektrotherapie oder einem chirurgischen Eingriff, da das Hörsystem in Folge der dabei auftretenden starken Magnetfelder beschädigt werden könnte.

Warnhinweise

Hitze und Chemikalien

- Setzen Sie das Hörsystem keiner übermäßigen Hitze aus, etwa in einem Auto, das in der Sonne geparkt ist.
- Das Hörsystem darf keinesfalls in der Mikrowelle oder einem Ofen getrocknet werden.
- Die Chemikalien in Kosmetik, Haarspray, Parfum, Rasierwasser, Sonnencreme und Insektensprays können das Hörsystem beschädigen. Nehmen Sie vor der Anwendung solcher Produkte Ihr Hörsystem stets ab. Setzen Sie das Hörsystem erst dann wieder ein, nachdem diese Produkte getrocknet sind.

Mögliche Nebenwirkungen

- Ein Hörsystem kann im Ohr zu einer vermehrten Produktion von Cerumen führen.
- Das zur Herstellung Ihrer Hörsysteme verwendete, nachweislich nicht allergene Material kann in seltenen Fällen zu Hautirritationen oder anderen Nebenwirkungen führen.

Sollten diese Nebenwirkungen auftreten, wenden Sie sich bitte an einen Arzt.

Interferenzen

- Ihr Hörsystem wurde nach den strengsten internationalen Standards auf mögliche Interferenzen getestet. Es können jedoch Interferenzen zwischen Ihrem Hörsystem und anderen Geräten auftreten (z. B. mit Mobiltelefonen, CB-Funkgeräten, Alarmsystemen in Kaufhäusern und anderen Drahtlosgeräten). Vergrößern Sie in diesem Fall den Abstand zwischen dem Hörsystem und der Störquelle.

Anschluss an externe Geräte

- Die Sicherheit des Hörsystems bei Anschluss an externe Geräte (über Aux-Eingangskabel, über USB-Kabel oder direkt) wird durch das externe Gerät bestimmt. Bei Anschluss an externe Geräte, die an eine Steckdose angeschlossen sind, muss dieses Gerät IEC-60065, IEC-60950 oder gleichwertige Sicherheitsnormen erfüllen.

Anleitung zur Fehlersuche

Störung	Mögliche Ursache	Lösung	
Nichts zu hören	Batterie schwach	Batterie wechseln	
	Schlauch oder Ohrstück (Otoplastik, Schirm, Grip Tip, Mini-Otoplastik, Folien-Otoplastik) verstopft	Otoplastik reinigen	
		Corda MiniFit (Dünnschlauch) reinigen, Schirm, Grip Tip oder Cerumenschutz ersetzen	
Aussetzer, schlechter Klang, zu leise	Schallaustritt verstopft	Otoplastik reinigen	
	Feuchtigkeit	Corda MiniFit (Dünnschlauch) reinigen, Schirm, Grip Tip oder Cerumenschutz ersetzen	
		Batterie schwach	Batterie mit trockenem Tuch abwischen und/oder Schlauch trocknen
		Hörwinkel verstopft	Batterie wechseln
Pfeifgeräusche	Ohrstück des Hörsystems sitzt nicht richtig im Ohr	Bitten Sie Ihren Hörakustiker um Hilfe	
	Ohrenschmalz im Gehörgang	Setzen Sie das Ohrstück wieder ein (Otoplastik, Schirm, Grip Tip, Mini-Otoplastik, Folien-Otoplastik)	
		Gehörgang vom HNO-Arzt ausspülen lassen	

Falls keine der oben genannten Lösungen die Störung beseitigt, fragen Sie bitte Ihren Hörakustiker.

Wasserresistenz

Ihr Hörsystem ist wasserabweisend, nicht wasserdicht. Sollte Ihr Hörsystem mit Wasser in Berührung kommen und nicht mehr funktionieren, führen Sie bitte folgende Schritte durch:

1. Wischen Sie vorsichtig alles Wasser von der Geräteaußenseite ab.
2. Öffnen Sie das Batteriefach, nehmen Sie die Batterie heraus und wischen Sie vorhandene Feuchtigkeit im Batteriefach vorsichtig ab.
3. Lassen Sie das Hörsystem mit geöffnetem Batteriefach ca. 30 Minuten lang trocknen.
4. Setzen Sie eine neue Batterie ein.

WICHTIGER HINWEIS

Tragen Sie Ihr Hörsystem nicht unter der Dusche oder beim Wassersport. Tauchen Sie Ihr Hörsystem nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten ein.

Betrieb

Betriebsbedingungen	Temperatur: +1 °C bis +40 °C Relative Luftfeuchtigkeit: 5 % bis 93 %, nicht kondensierend
Lager- und Transportbedingungen	Temperatur und Luftfeuchtigkeit sollten die nachstehenden Grenzwerte über einen längeren Zeitraum bei Transport und Lagerung nicht überschreiten. Temperatur: -25 °C bis +60 °C Relative Luftfeuchtigkeit: 5 % bis 93 %, nicht kondensierend

Garantiekarte

Name des Käufers: _____

Hörakustiker: _____

Adresse des Hörakustikers: _____

Rufnummer des Hörakustikers: _____

Kaufdatum: _____

Garantiezeit: _____ Monat: _____

Hörsystem links: _____ Serien-Nr.: _____

Hörsystem rechts: _____ Serien-Nr.: _____

Internationale Garantie

Hörsysteme von Oticon verfügen über eine auf zwölf Monate befristete internationale Garantie auf Material und Ausführung vom Zeitpunkt der Lieferung an. Diese eingeschränkte Garantie bezieht sich nur auf Herstellungs- und Materialdefekte des Hörsystems an sich, nicht jedoch auf das Zubehör, wie Batterien, Schläuche, Cerumenschutz usw.

Probleme, die durch Missbrauch, unsachgemäße Behandlung oder Reparaturen durch Unbefugte entstehen, sind durch die eingeschränkte Garantie NICHT abgedeckt oder können zu deren Verlust führen.

Service

Wenden Sie sich bei Fragen, Problemen oder Wünschen am besten an Ihren Hörakustiker. Dieser kann viele technische Schwierigkeiten sofort beheben oder einen autorisierten Reparaturbetrieb einschalten.

Technische Information

Das Hörsystem ist mit einem Sender ausgestattet, der auf Basis einer magnetischen Induktionstechnologie für Kurzstreckenübertragung arbeitet; die Frequenz beträgt 3,84 MHz. Die magnetische Feldstärke des Senders beträgt $< -42 \text{ dB}\mu\text{A/m @ 10m}$.

Das Hörsystem erfüllt die internationalen Normen für Funksender, elektromagnetische Verträglichkeit und menschliche Exposition.

Aufgrund der geringen Baugröße der Geräte sind alle für die Zulassung notwendigen Kennzeichnungen in diesem Dokument abgedruckt.

USA und Kanada

Das Hörsystem enthält ein Funkmodul mit den folgenden ID Zertifikatsnummern:

FCC ID: U28FU2BTERIT
IC: 1350B-FU2BTERIT

Das Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Regeln und den lizenzfreien RSS (Radio Standards Specifications) der kanadischen Industrie.

Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen:

1. Dieses Gerät erzeugt keine gesundheitsgefährdenden Interferenzen.
2. Dieses Gerät muss auch unter Einfluss von unerwünschten Frequenzen funktionieren.

Änderungen oder Manipulationen, die am Gerät vorgenommen werden und nicht ausdrücklich durch Oticon genehmigt sind, können dazu führen, dass die Genehmigung zum Betrieb des Gerätes erlischt.

Weitere Informationen: www.oticon.de

Dieses Digitalgerät der Klasse B entspricht der kanadischen ICES-003.

Hinweis: Dieses Gerät wurde getestet und erfüllt die Grenzwerte für ein Digitalgerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sind so ausgelegt, dass sie einen angemessenen Schutz gegen Störungen in einer Wohnanlage bieten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn es nicht entsprechend den Anweisungen in Betrieb genommen und verwendet wird, kann es Störungen der Funkübertragung verursachen. Es gibt jedoch keine Garantie, dass bei einer bestimmten Installation keine Interferenzen auftreten. Wenn dieses Gerät Störungen des Radio- oder

Fernsehempfangs verursacht, die durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden können, wird der Benutzer aufgefordert, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder versetzen Sie sie.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die nicht mit dem Empfänger verbunden ist.
- Wenden Sie sich an den Hersteller oder einen erfahrenen Radio- oder Fernsehtechniker.

Oticon erklärt hiermit, dass dieses Hörsystem die grundlegenden Anforderungen und sonstigen zutreffenden Bestimmungen der Direktive 1999/5/EG erfüllt.

Die Konformitätserklärung ist erhältlich bei:



Hersteller:
Oticon A/S
Kongebakken 9
DK-2765 Smørum
Dänemark
www.oticon.global

CE 0543



Bitte beachten Sie die lokalen Bestimmungen zur Entsorgung elektronischer Geräte.



Konfiguration der Hörsysteme				
Links			Rechts	
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Lautstärkeregelung	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Programmtaster	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Stummschalten	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Tinnitus SoundSupport	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Lautstärke-Infotöne				
<input type="checkbox"/> Ein	<input type="checkbox"/> Aus	Infotöne bei minimaler/maximaler Lautstärke	<input type="checkbox"/> Ein	<input type="checkbox"/> Aus
<input type="checkbox"/> Ein	<input type="checkbox"/> Aus	Klicktöne bei Lautstärkeänderung	<input type="checkbox"/> Ein	<input type="checkbox"/> Aus
<input type="checkbox"/> Ein	<input type="checkbox"/> Aus	Infotöne bei voreingestellter Lautstärke	<input type="checkbox"/> Ein	<input type="checkbox"/> Aus
Batterie-Warntöne				
<input type="checkbox"/> Ein	<input type="checkbox"/> Aus	Warntöne bei schwacher Batterie	<input type="checkbox"/> Ein	<input type="checkbox"/> Aus

151859DE / 2017.05.24

151859DE / 2017.05.24



oticon
PEOPLE FIRST

151859DE / 2017.05.24